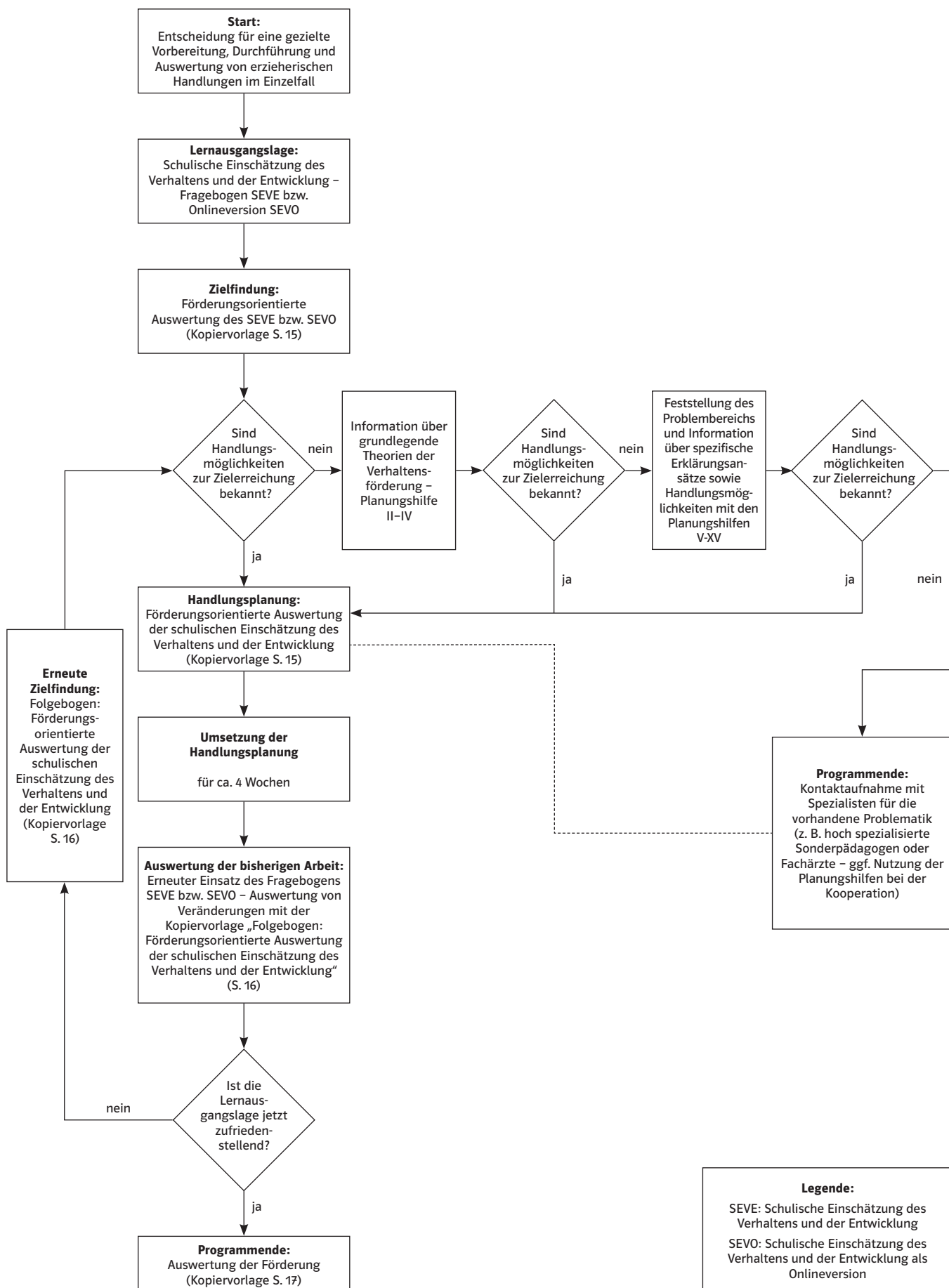


Ablaufdiagramm: Die Arbeit mit den Planungshilfen I bis XV



1 Planungshilfe I: Einschätzungs- und Planungsbögen

1.1 Anwendungshinweise zur Planungshilfe I

Zur Arbeit mit der *Planungshilfe I* schlagen wir Folgendes vor: In einem ersten Schritt erfolgt eine systematische schulische Einschätzung des Verhaltens und der Entwicklung über einen zu fördernden Schüler mittels des gleichnamigen Fragebogens (SEVE). Durch die Bearbeitung des Fragebogens SEVE wird Ihr Eindruck vom Verhalten des Kindes bzw. des Jugendlichen in der Schule und seines Entwicklungs- und Leistungsstandes festgehalten. Es entsteht ein Bild positiver sowie noch förderungsbedürftiger Aspekte der *Lernausgangslage* des Jugendlichen. Das vorhandene Problem wird beschrieben und es entsteht eine Übersicht vorhandener Fähigkeiten. Hieran schließt sich eine kurze *Handlungsplanung* an, bei der Sie in Stichworten *Ziele* und *Mittel* Ihres pädagogischen Handelns für einen von Ihnen gewählten Zeitraum notieren.

Die *Planungshilfen* bieten Ihnen Handlungsmöglichkeiten, die Sie zieladäquat auswählen können. Am Ende dieses Zeitraums folgt eine weitere Verhaltens- und Entwicklungseinschätzung mit dem Fragebogen SEVE bzw. mit der onlinebasierten Version SEVO (in Vorbereitung: www.schwierige-schüler.net). Dadurch erfolgt eine Analyse der Veränderungen, von Fort- oder Rückschritten sowie eine erneute Förderplanung. Dieser Ablauf kann über mehrere Förderzeiträume fortgesetzt werden. Häufig reichen drei bis fünf Durchgänge, um deutliche Verbesserungen in ausgewählten Bereichen zu erzielen. Die Kopiervorlagen auf den folgenden Seiten präzisieren das beschriebene Vorgehen weiterhin, die entsprechenden Arbeitshinweise unterstützen Sie bei Ihrer Zielfindung und Handlungsplanung.

Die *Planungshilfe I* unterstützt Sie bei der Planung Ihrer pädagogischen Arbeit mit Problemschülern. Die Idee zu diesem Konzept stammt aus den Niederlanden und hat sich dort in der Praxis bewährt (Leerlingvolgsysteem, Van der Kooij, 2000). Erste eigene Untersuchungen zur Wirksamkeit der *Planungshilfe I* unterstützen die optimisti-

schen Wirksamkeitsvermutungen der niederländischen Praktiker. Die Grundgedanken des Konzepts sind einfach und überzeugend:

- Unterstützende Hilfen für Lehrer bei pädagogischen Problemen sollten wenig zeitaufwendig und vorrangig eine Hilfe zur Selbsthilfe sein.
- Klare, eingegrenzte Ziele erleichtern erfolgreiches pädagogisches Handeln.
- Wenn eine Lehrkraft ein professionelles Handlungsrepertoire an Fördermaßnahmen gezielt einsetzt, das sie mit ihren Erkenntnissen und Erfahrungen aus der Ausbildung, Praxis und Fortbildung verbindet, bestehen gute Aussichten auf Fortschritte.
- Erfolge bei der Verhaltens- und Entwicklungsförderung werden im Alltag häufig übersehen. Es entsteht oft der „entmotivierende“ Eindruck von Stagnation oder Rückschritt, obwohl es bereits wichtige Entwicklungsschritte in die richtige Richtung gab. Deshalb ist es sinnvoll, die Entwicklung des Verhaltens und der Fähigkeiten eines Problemschülers in regelmäßigen Abständen zu erfassen und mit vorherigen Zeitpunkten zu vergleichen. Hierzu dient insbesondere die mehrmalige Verwendung des Fragebogens SEVE bzw. des SEVO, die im Vergleich zu nicht standardisierten Einschätzungen genauere Vergleichsmöglichkeiten bietet.

Können mit den zuerst geplanten Handlungsmöglichkeiten die avisierten Ziele nicht erreicht werden, sollte durch eine zusätzliche Auswertung des SEVE bzw. des SEVO der Bereich der weiteren Förderung und damit die Auswahl weiterer Planungshilfen näher bestimmt werden (s. Feststellung des Problembereichs/S. 18).

Literatur

Kooij, V.d. (2000). Grundlegende Probleme zwischen Diagnostik und Behandlung. In: W. Mutzeck (Hrsg.), *Förderplanung: Grundlagen – Methoden – Alternativen* (S. 159–177). Weinheim: Deutscher Medienverlag.

1.2 Einschätzungs- und Planungsbögen

Fragebogen: Schulische Einschätzung des Verhaltens und der Entwicklung (SEVE) – Teil 1

Name des Schülers: _____ Klasse: _____ Datum: _____

1	2	3	4	5	6	7	8
deutlich überdurchschnittlich				unterer Durchschnitt			nicht vorhanden

I. Verhalten

Verhalten außerhalb des Klassenraums

1. Erscheint täglich in der Schule 1 2 3 4 5 6 7 8
2. Erscheint morgens pünktlich in der Schule 1 2 3 4 5 6 7 8
3. Ist nach der Pause pünktlich in der Klasse 1 2 3 4 5 6 7 8
4. Verhält sich in der Pause friedlich 1 2 3 4 5 6 7 8
5. Befolgt die Anweisungen von Lehrkräften in der Pause 1 2 3 4 5 6 7 8
6. Bleibt während der Unterrichtszeit auf dem Schulgelände (im verabredeten Bereich) 1 2 3 4 5 6 7 8
7. Hält sich an Absprachen und an allgemeine Regeln 1 2 3 4 5 6 7 8

Umgang mit Schulmaterial

8. Stifte, Hefte, Mappen, Bücher etc. sind vorhanden 1 2 3 4 5 6 7 8
9. Stifte, Hefte, Mappen, Bücher etc. werden sorgfältig behandelt 1 2 3 4 5 6 7 8
10. Hefte und Mappen sind beschriftet bzw. gekennzeichnet 1 2 3 4 5 6 7 8
11. Führt Hefte und Mappen sorgfältig (leserlich, vollständig) 1 2 3 4 5 6 7 8
12. Geht ordentlich mit den Sachen anderer um 1 2 3 4 5 6 7 8
13. Arbeitet nur mit den Dingen, die benutzt werden sollen 1 2 3 4 5 6 7 8
14. Findet benötigte Materialien schnell 1 2 3 4 5 6 7 8

Verhalten im Klassenraum

15. Nimmt von sich aus eine unterrichtsbezogene Haltung zu Unterrichtsbeginn ein 1 2 3 4 5 6 7 8
16. Hält sich an Gesprächsregeln 1 2 3 4 5 6 7 8
17. Sitzt an seinem Platz, steht nur auf, wenn es unterrichtlich passt 1 2 3 4 5 6 7 8
18. Hält im Unterrichtsgespräch Blickkontakt und hört zu 1 2 3 4 5 6 7 8
19. Beteiligt sich aktiv an Unterrichtsgesprächen 1 2 3 4 5 6 7 8
20. Führt Arbeitsanweisungen aus 1 2 3 4 5 6 7 8
21. Verhält sich in Gestik, Mimik und Worten friedlich oder neutral gegenüber anderen Schülern 1 2 3 4 5 6 7 8

Arbeitsverhalten (allgemein)

22. Versteht die Aufgabenstellung gut 1 2 3 4 5 6 7 8
23. Beginnt zügig mit der Arbeit 1 2 3 4 5 6 7 8
24. Liest schriftliche Aufgabenstellungen durch 1 2 3 4 5 6 7 8
25. Arbeitet durchgehend konzentriert 1 2 3 4 5 6 7 8
26. Beendet angefangene Aufgaben 1 2 3 4 5 6 7 8
27. Arbeitet mit angemessenem Tempo 1 2 3 4 5 6 7 8
28. Arbeitet mit angemessener Sorgfalt 1 2 3 4 5 6 7 8

Arbeitsverhalten (spezielle Aspekte)

29. Kontrolliert das eigene Arbeitsergebnis 1 2 3 4 5 6 7 8
30. Freut sich über ein gelungenes Arbeitsergebnis 1 2 3 4 5 6 7 8

31. Verbessert eigenständig Fehler bzw. bemüht sich um eine Fehlerkorrektur 1 2 3 4 5 6 7 8
32. Beherrscht Arbeitstechniken (z. B. Tabelle anlegen, farblich unterstreichen) 1 2 3 4 5 6 7 8
33. Erschließt sich eigenständig Unterrichtsinhalte 1 2 3 4 5 6 7 8
34. Arbeitet gut mit anderen an einer Aufgabe in Partner- oder Gruppenarbeit 1 2 3 4 5 6 7 8
35. Zeigt Interesse an schulischen Aufgaben 1 2 3 4 5 6 7 8

Sozialverhalten (allgemein)

36. Verhält sich gegenüber Gleichaltrigen im Kontext (Spiel, Gespräch, Zusammenarbeit) angemessen 1 2 3 4 5 6 7 8
37. Verdeutlicht eigene Gefühle, Gedanken, Wünsche durch Worte, Gestik, Mimik 1 2 3 4 5 6 7 8
38. Entwickelt selbst soziale Initiative, regt Spiele, Gespräche an 1 2 3 4 5 6 7 8
39. Hört anderen im Gespräch zu 1 2 3 4 5 6 7 8
40. Nimmt die Mimik, Gestik und Äußerungen anderer wahr und versteht deren Anliegen 1 2 3 4 5 6 7 8
41. Geht auf die Anliegen anderer ein 1 2 3 4 5 6 7 8
42. Kommt friedlich mit anderen Kindern aus (unterhält sich, spielt, sagt, was es möchte, macht Kompromisse) 1 2 3 4 5 6 7 8

Sozialverhalten (spezielle Aspekte)

43. Akzeptiert eine führende oder koordinierende Rolle anderer 1 2 3 4 5 6 7 8
44. Reagiert bei kleinen Enttäuschungen (nicht drankommen, etwas noch mal machen müssen) passend 1 2 3 4 5 6 7 8
45. Toleriert eine andere Meinung 1 2 3 4 5 6 7 8
46. Hat Ideen zur Konfliktlösung (wie z. B. sich abwechseln, etwas anderes machen) 1 2 3 4 5 6 7 8
47. Löst Meinungsverschiedenheiten durch Gespräche, Kompromisse 1 2 3 4 5 6 7 8
48. Vertritt eigene Interessen in der Klasse 1 2 3 4 5 6 7 8
49. Versucht, sich mit fairen Mitteln durchzusetzen 1 2 3 4 5 6 7 8

Verhalten gegenüber Lehrkräften

50. Spricht Lehrer angemessen an (bittet sie z. B. sachlich um Hilfe) 1 2 3 4 5 6 7 8
51. Äußert eigene Meinung gegenüber einer Lehrkraft 1 2 3 4 5 6 7 8
52. Verhält sich freundlich und hilfsbereit gegenüber Lehrern 1 2 3 4 5 6 7 8
53. Arbeitet selbstständig, ohne Lehrkräfte unnötig anzusprechen 1 2 3 4 5 6 7 8
54. Interagiert in der Klasse selbstständig, ohne Lehrkräfte unnötig anzusprechen 1 2 3 4 5 6 7 8
55. Reagiert auf Ermahnungen und Hinweise vernünftig 1 2 3 4 5 6 7 8
56. Hört zu, wenn ein Lehrer mit ihm/ihr spricht 1 2 3 4 5 6 7 8

Weitere, bisher nicht erfasste zu fördernde Verhaltensaspekte (z. B. Kontakt zu den Mitschülern, soziale Ablehnung oder Ausgrenzung durch Mitschüler):

Fragebogen: Schulische Einschätzung des Verhaltens und der Entwicklung (SEVE) – Teil 2

Name des Schülers: _____ Klasse: _____ Datum: _____

1	2	3	4	5	6	7	8	
deutlich überdurchschnittlich				unterer Durchschnitt	nicht vorhanden			

II. Kognition

- 57. Merkt sich neue Informationen kurzfristig gut (gutes Kurzzeitgedächtnis) 1 2 3 4 5 6 7 8
- 58. Merkt sich erarbeitete Inhalte, Lösungswege gut (gutes Langzeitgedächtnis) 1 2 3 4 5 6 7 8
- 59. Erkennt Gemeinsamkeiten und Unterschiede (Strukturen, Ordnungen) bei Dingen, Symbolen 1 2 3 4 5 6 7 8
- 60. Erkennt logische Handlungsfolgen in Geschichten, Versuchen, Vorgangsbeschreibungen 1 2 3 4 5 6 7 8
- 61. Überblickt mehrere Informationen in Geschichten, Sachaufgaben und zieht treffende Schlussfolgerungen 1 2 3 4 5 6 7 8
- 62. Überlegt vor eigenen Handlungen, schätzt Folgen ab 1 2 3 4 5 6 7 8
- 63. Verfügt über ein umfassendes allgemeines Wissen 1 2 3 4 5 6 7 8
Weiteres: _____ 1 2 3 4 5 6 7 8

III. Sprache

- 64. Spricht deutlich (artikuliert) 1 2 3 4 5 6 7 8
- 65. Versteht inhaltlich, was Gleichaltrige sagen 1 2 3 4 5 6 7 8
- 66. Verfügt über einen umfassenden aktiven Wortschatz 1 2 3 4 5 6 7 8
- 67. Versteht inhaltlich, was Erwachsene sagen 1 2 3 4 5 6 7 8
- 68. Spricht grammatikalisch richtig 1 2 3 4 5 6 7 8
- 69. Kann Gelesenes und Gehörtes verständlich in eigenen Worten wiedergeben 1 2 3 4 5 6 7 8
- 70. Versteht abstrakte Begriffe 1 2 3 4 5 6 7 8
Weiteres: _____ 1 2 3 4 5 6 7 8

IV. Motorik und Wahrnehmung

- 71. Hat geschickte Hände 1 2 3 4 5 6 7 8
- 72. Gute Auge-Hand-Koordination 1 2 3 4 5 6 7 8
- 73. Körperliche Kraft und Ausdauer (Kondition) sind gut entwickelt 1 2 3 4 5 6 7 8
- 74. Bewegt sich koordiniert, sicher (gute Körperkontrolle, -koordination) 1 2 3 4 5 6 7 8
- 75. Hört auch leise Geräusche und klangliche Unterschiede 1 2 3 4 5 6 7 8
- 76. Erkennt auch klein gedruckte Symbole (gute Sehstärke) 1 2 3 4 5 6 7 8
- 77. Erkennt Formen, Gegenstände z. B. in Suchbildern gut (Figur-Grund-Unterscheidung) 1 2 3 4 5 6 7 8
Weiteres: _____ 1 2 3 4 5 6 7 8

V. Emotion

- 78. Traut sich die Bewältigung neuer Aufgaben, von Klassenarbeiten etc. zu 1 2 3 4 5 6 7 8
- 79. Geht gern zur Schule 1 2 3 4 5 6 7 8
- 80. Ist gern mit anderen Kindern zusammen 1 2 3 4 5 6 7 8
- 81. Wirkt insgesamt fröhlich und ausgeglichen 1 2 3 4 5 6 7 8
- 82. Kann Enttäuschungen vertragen (reagiert nicht übertrieben, wütend, trotzig) 1 2 3 4 5 6 7 8
- 83. Besitzt Einfühlungsvermögen und ist mitfühlend 1 2 3 4 5 6 7 8
- 84. Fühlt sich mitverantwortlich für das, was in der Klasse passiert 1 2 3 4 5 6 7 8
Weiteres: _____ 1 2 3 4 5 6 7 8

VI. Selbstbild/-konzept, Interessen, Motivation

- 85. Schätzt eigene Leistung realistisch ein 1 2 3 4 5 6 7 8
- 86. Sieht den eigenen Anteil an Erfolgen realistisch, kennt seine Stärken 1 2 3 4 5 6 7 8
- 87. Sieht den eigenen Anteil an Misserfolgen realistisch, kennt seine Schwächen 1 2 3 4 5 6 7 8
- 88. Kennt eigene Wünsche, Interessen, Bedürfnisse 1 2 3 4 5 6 7 8
- 89. Hat Interesse an schulischen Aktivitäten 1 2 3 4 5 6 7 8
- 90. Hat Interessen im Freizeitbereich 1 2 3 4 5 6 7 8
- 91. Geht auf Veränderungen in Aufgabenstellungen, Abläufen, Bedingungen flexibel ein 1 2 3 4 5 6 7 8
Weiteres: _____ 1 2 3 4 5 6 7 8

Zusätzliche Einschätzung der Schulleistung

Aktueller Leistungsstand in den von Ihnen unterrichteten Fächern oder Lernbereichen des Anfangsunterrichts (z. B. Lesefertigkeit, bedeutungserfassendes Lesen, Rechenfertigkeit, Sachrechnen)

- 1 _____ 1 2 3 4 5 6 7 8
- 2 _____ 1 2 3 4 5 6 7 8
- 3 _____ 1 2 3 4 5 6 7 8
- 4 _____ 1 2 3 4 5 6 7 8
- 5 _____ 1 2 3 4 5 6 7 8
- 6 _____ 1 2 3 4 5 6 7 8
- 7 _____ 1 2 3 4 5 6 7 8
- 8 _____ 1 2 3 4 5 6 7 8

Weitere, bisher nicht erfasste zu fördernde Verhaltensaspekte:

Nach Bedarf ausfüllen:

Anfertigung: Erstanfertigung Folgeanfertigung Schuljahr: _____

Geschlecht des Schülers: weiblich männlich geboren am: _____ Alter: _____

Ausfüllende Lehrkraft: _____

Name des Schülers: _____ Klasse: _____ Datum: _____

Förderungsorientierte Auswertung der schulischen Einschätzung des Verhaltens und der Entwicklung (1)

1. Welche Verhaltensweisen und Entwicklungsaspekte will ich bei dem Kind bzw. Jugendlichen fördern?

Bitte gehen Sie den ausgefüllten Fragebogen erneut durch und notieren Sie, welche Verhaltens- und Entwicklungsaspekte Sie verändern möchten.

2. Was ist mir im Augenblick am wichtigsten?

Bitte stellen Sie zunächst durch Nummerierung der obigen Punkte eine Rangreihe der zu fördernden Aspekte auf. Entscheiden Sie sich anschließend für vier Aspekte, die Sie in der nächsten Zeit verbessern wollen. Ein Entscheidungskriterium könnte neben der Dringlichkeit die Einschätzung der Erfolgsaussichten sein.

3. Woran will ich speziell in den nächsten _____ Wochen arbeiten?

Reduzieren Sie bitte Ihr Vorhaben auf ein oder zwei Ziele für einen von Ihnen gewählten Förderzeitraum (z. B. vier Wochen).

4. Was fällt mir bei dem Kind bzw. Jugendlichen besonders positiv auf?

Um nicht eine zu problemorientierte Haltung dem Kind gegenüber einzunehmen und um Ansatzpunkte für die Verlängerung unproblematischer Zeitabschnitte zu finden, gehen Sie bitte den Fragebogen erneut durch zwecks Notation positiver Aspekte.

5. Welche Mittel will ich einsetzen?

Niemand kann Ihnen in einer bestimmten pädagogischen Problemsituation genau sagen, welche Handlungen erwünschte Effekte bringen. Pädagogische Entscheidungen sind Ermessensentscheidungen aufgrund von Fachwissen und Kenntnis der Situation. Hilfreich bei der Handlungsplanung ist oft ein Brainstorming, welches Sie auf der Grundlage der vorgeschlagenen Planungshilfen durchführen können. Bitte notieren Sie zunächst alle für Sie infrage kommenden Handlungen. Anschließend unterstreichen Sie die mit einer guten Erfolgsaussicht, dann doppelt die vielversprechendsten, die restlichen streichen Sie durch.

Name des Schülers: _____ Klasse: _____ Datum: _____

Folgebogen: Förderungsorientierte Auswertung der schulischen Einschätzung des Verhaltens und der Entwicklung (2)

1. Ist es mir gelungen, die geplanten Handlungen/Förderaktivitäten umzusetzen?

Kreuzen Sie bitte an:

- ja, vollständig

 ja, aber nur in einem geringen Umfang
 ja, zum überwiegenden Teil

 nein

2. Welche Verhaltensweisen und Entwicklungsaspekte haben sich in den letzten Wochen verändert?

Bitte gehen Sie den Fragebogen erneut durch und vergleichen Sie dabei Ihre jetzige mit der vorherigen Einschätzung. Notieren Sie zunächst positive Veränderungen, gegebenenfalls auch negative. Bevor ein Problemverhalten verschwindet, steigert es sich manchmal zunächst. Leider treten manchmal auch neue Schwierigkeiten auf.

3. Haben sich Verhaltens- und Entwicklungsaspekte entsprechend meiner Ziele verändert?

Falls dies der Fall ist, unterstreichen Sie bitte diese Aspekte in der obigen Liste.

**4. Welche Verhaltens- und Entwicklungsaspekte will ich in den nächsten Wochen fördern?
Was ist mir im Augenblick am wichtigsten?**

Wählen Sie – falls es nötig ist – erneut höchstens vier Aspekte aus, die Sie in einem von Ihnen gewählten Förderzeitraum verbessern wollen. Nutzen Sie hierbei die vorherige Auswahl der vier bisher wichtigsten Aspekte.

5. Woran will ich speziell in den nächsten _____ Wochen arbeiten?

Reduzieren Sie bitte Ihr Vorhaben auf ein bis zwei Ziele für einen von Ihnen gewählten Förderzeitraum.

6. Was fällt mir bei dem Kind bzw. Jugendlichen besonders positiv auf?

Gehen Sie bitte den Fragebogen erneut durch zwecks Notation positiver Aspekte.

7. Welche Mittel will ich einsetzen?

Bitte notieren Sie zunächst alle für Sie infrage kommenden Handlungen im Sinne eines Brainstormings. Anschließend unterstreichen Sie Handlungen mit einer guten Erfolgsaussicht, dann die vielversprechendsten doppelt, die restlichen streichen Sie durch.

Name des Schülers: _____ Klasse: _____ Datum: _____

Auswertung der Förderung

1. Welche Verhaltensweisen und Entwicklungsaspekte haben sich im gesamten Förderzeitraum verändert?

Bitte gehen Sie den Fragebogen erneut durch und vergleichen Sie dabei Ihre jetzige mit der ersten Einschätzung.

Notieren Sie zunächst positive Veränderungen, gegebenenfalls auch negative.

2. Welche Veränderungen fallen mir bei dem Kind bzw. Jugendlichen besonders positiv auf?

3. Welche Förderaktivitäten haben sich bewährt?
